



Mediendossier | Kurzfilmnacht-Tour 2018 | 06. März 2018

KURZFILMNACHT-TOUR 2018

BERN • cineBubenberG & Cinématte, 23. März
BIEL • Kino Rex, 24. März
ZÜRICH • Arthouse Le Paris & Uto, 06. April
SCHAFFHAUSEN • Kiwi Scala, 07. April
BADEN-WETTINGEN • Kino Orient, 13. April
AARAU • Kino Schloss, 14. April
USTER • Kino Qtopia, 13./14. April
WINTERTHUR • Kiwi Loge, 20. April
ST. GALLEN • Kinok – Cinema in der Lokremise 20./21. April
BASEL • kult.kino atelier, 27. April
CHUR • Kino Apollo, 4. Mai
SCHAAN • Filmclub im Takino, 5. Mai
LUZERN • Bourbaki & stattkino, 18. Mai

Kurzfilmnacht-Soirées

WATTWIL • Kino Passarelle, 27. April
HEERBRUGG • Kinotheater Madlen, 30. April

Mehr Informationen unter:

www.kurzfilmnacht.ch
www.facebook.com/kurzfilmnachttour
www.twitter.com/kurzfilmnacht
www.instagram.com/kurzfilmnacht
www.vimeo.com/kurzfilmnacht
www.flickr.com/kurzfilmnacht
#KFN18

Unterlagen für Medienschaffende (High-Res-Bildmaterial und Medientexte)

www.kurzfilmnacht.ch/presse

Zugang Visionierungstool:

Medienschaffende haben die Möglichkeit, sämtliche Kurzfilme im Vorfeld der Tour zu visionieren. Das Login zum Visionierungstool gibt es auf Anfrage unter alexandra.goetz@kurzfilmtage.ch

Medienkontakt

Alexandra Götz
alexandra.goetz@kurzfilmtage.ch
Tel: +41 79 534 38 69



INHALT

Kurzfilmnacht-Tour 2018: Mit 21 Kurzfilmperlen durch die Nacht Fehler! Textmarke nicht definiert.

Programm 1: SWISS SHORTS.....	3
Programm 2: LIFE IS SHORT	5
Programm 3: WIE DIE TIERE	7
Programm 4: TYPISCH BELGISCH	9
Eine lokale Premiere in jeder Stadt	10
Der Trailer.....	10
Die Kurzfilmnacht-Tour.....	11
Jugendjury.....	11
Die Internationalen Kurzfilmtage Winterthur und die Kurzfilmproduktion.....	12
Partner der Kurzfilmnacht-Tour	13

Kurzfilmnacht-Tour 2018: Mit 21 Kurzfilmperlen durch die Nacht

Die 16. Kurzfilmnacht-Tour feiert ihren Auftakt am 23. & 24. März in Bern und Biel. Erneut erwarten die Zuschauer vier abwechslungsreiche Programme mit 21 Kurzfilmperlen aus aller Welt. Als besonderen Leckerbissen präsentiert die Kurzfilmnacht-Tour 2018 zum Einstieg in jeder Stadt eine lokale Premiere von FilmemacherInnen aus der Region. Erstmals werden die Filme in ausgewählten Städten von einer Jugendjury prämiert.

Die Kurzfilmnacht-Tour 2018 überschreitet Grenzen: Neben den bisherigen 12 Städten der Deutschschweiz gastiert sie zum ersten Mal auch im Takino Schaan, Liechtenstein. Damit bereist die Kurzfilmnacht nun insgesamt bereits 24 Städte. Als Bindeglied zwischen Festival und Kino bietet sie beste Unterhaltung für ein breites Publikum und wartet dieses Jahr insbesondere auch mit viel schwarzem Humor auf. Neu wird in ausgewählten Städten eine dreiköpfige Jugendjury, bestehend aus Jugendlichen zwischen 16 und 20 Jahren, die ersten drei Programme sichten und im Anschluss ihren persönlichen Favoriten küren. Mit diesem Schritt beabsichtigt die Kurzfilmnacht, den Zugang zu Film- und Kinokultur bei jungen Erwachsenen zu fördern. Für den Trailer zeigt sich die renommierte Animationsfilmerin Jadwiga Kowalska verantwortlich. Im 20-Sekunden-Spot inszeniert sie ihren Kater Momo als Superhelden und spielt dabei ironisch auf das zeitgenössische Genrekino an.

Reichhaltige Tradition und kulturelle Vielfalt

Die Auswahl der SWISS SHORTS zeigt die Schweiz in ihren unterschiedlichsten Facetten. Im Animationsfilm «59 Secondi» beleuchtet Mauro Carraro in bewegender Weise die Liebesgeschichte seiner Eltern, die mit einem der tragischsten Erdbeben in der Geschichte Italiens verknüpft ist. «Facing Mecca» von Jan-Eric Mack erzählt eine zeitgemässe Migrationsgeschichte vor dem Hintergrund einer typischen Schweizer Gemeinde und macht so exemplarisch auf das Schicksal zahlloser Flüchtlinge aufmerksam. «Ins Holz» von Thomas Horat und Corina Schwingruber Ilić dokumentiert zum Abschluss die althergebrachte Tradition des Flössens auf dem Ägerisee auf ästhetisch stimmige Weise und rundet damit ein Programm ab, das beweist, dass sich reichhaltige Tradition und kulturelle Vielfalt nicht auszuschliessen brauchen.

Schwarzer Humor und skurrile Situationen

Die weiteren thematischen Programme sprühen nur so vor schwarzem Humor und skurrilen Situationen. So auch der britische Kurzfilm «Standby», der den Arbeitsalltag zweier Polizisten im engen Raum ihres Wagens durchspielt, der Animationsfilm «Edmond», in dem ein Mann mit kannibalistischen Trieben in die Vergangenheit reist, um die Wurzel seiner seltsamen Neigung zu finden oder das Mockumentary «Mr. Death», das den Tod von seiner menschlichen Seite zeigt. So verdichten sich in LIFE IS SHORT die Höhen und Tiefen des menschlichen Daseins in vier kurzen Animationsfilmen und drei Spielfilmen zu einem bewegten Reigen mit einem überraschenden «Happy End».

WIE DIE TIERE wirft danach einen ebenso ironischen wie entlarvenden Blick auf die verwandtschaftlichen Beziehungen zwischen Mensch und Tier: Während im holländischen Kurzspielfilm «Botanica» das Animalische im Menschen noch eher im übertragenen Sinne über das Thema Fruchtbarkeit behandelt wird, rollt der britische Dokumentarfilm «Fish Story» eine verrückte Geschichte auf, in der Menschen mit Fisch-Nachnamen eine tragende Rolle spielen. Im finnischen Beitrag «The Date» steht beim Rendezvous zweier Zuchtkatzen plötzlich auch die Männlichkeit eines 16-Jährigen auf dem Prüfstand und im mehrfach ausgezeichneten animierten Musical «Min Börda» aus Schweden singen Fische, Mäuse und Affen im Chor über die Last des modernen Lebens.

Carte Blanche für «Base-Court»

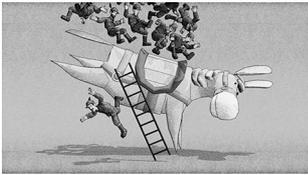
Für die Organisation der Tournee in der Westschweiz arbeitet die Kurzfilmnacht neu mit der Kurzfilmpromotionsagentur «Base-Court» zusammen. Die Westschweizer Kollegen präsentieren mit TYPISCH BELGISCH zum Abschluss der Nacht ein unterhaltsames Programm, das auf humorvolle Weise die Eigenheiten unserer Nachbarn im Herzen Europas beleuchtet. Wenn in «Les Tubes» eine Darmspiegelung eine Lebenskrise auslöst, in «De Smet» eine neue Nachbarin das Leben dreier Brüder auf den Kopf stellt oder in «Kapitalist», der Weihnachtsmann als Kapitalist entlarvt wird, dann zeigt sich die Originalität und der hintergründige Humor des belgischen Kinos von seiner besten Seite.

Programm 1: SWISS SHORTS

Reichhaltige Traditionen und kulturelle Vielfalt brauchen sich nicht auszuschliessen. Das aktuelle Schweizer Kurzfilmschaffen ist der beste Beweis dafür. Fünf humorvolle und engagierte Kurzfilme zeigen die Schweiz in ihren unterschiedlichsten Facetten.

Dauer: 68 Minuten

59 SECONDI Mauro Carraro, Schweiz/Frankreich 2017, Ani/Doc, 16' (It/d,f)



Im Mai 1976 ereignete sich eines der tragischsten Erdbeben in der Geschichte Italiens. 59 Sekunden, die auch die Liebesgeschichte von Bruno und Tiziana, die Eltern des Regisseurs, auf den Kopf stellten.

- Locarno Festival 2017 – *Pardino d'argento*
- Animatou Festival international du film Genève 2017 – *Prix du Public*
- Balkanima, Belgrad 2017 – *Grand Prix*

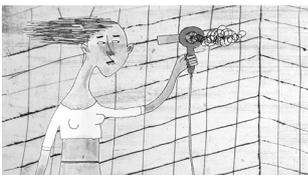
PUNCHLINE Christophe M. Saber, Schweiz 2017, Fic, 9' (F/d)



Mehdi und Alain haben den Auftrag Michel um die Ecke zu bringen. Die beiden Amateur-Killer tun ihr Bestes um möglichst professionell zu erscheinen, doch es fällt ihnen einfach kein cooler Spruch dazu ein.

- Brooklyn International Film Festival 2017 – *Audience Award*

KUCKUCK Aline Höchli, Schweiz 2017, Ani 3' (ohne Dialog)



Ein kleiner Vogel nistet sich im Gehörgang eines Mädchens ein. Weil es sich mit dem neuen Kameraden unwohl fühlt, sucht die Bohnenstange einen Spezialisten für Parasiten auf.

- Locarno Festival 2017 – *Prix «Cinema e Gioventù», Pardi di domani*
- Internationale Kurzfilmtage Winterthur 2017 – *im Wettbewerb*

FACING MECCA Jan-Eric Mack, Schweiz 2017, Fic, 27' (D/f)



Pensionär Roli hilft dem syrischen Flüchtling Fareed, seine Frau in der Schweiz zu beerdigen. Dabei stossen sie auf scheinbar unüberwindbare bürokratische Hindernisse. Doch Roli hat einen Plan...

- Student Academy Awards 2017 (Oscar) – *Silver Medal, Category Narrative – International Film Schools*
- Internationale Kurzfilmtage Winterthur 2017 – *ZKB Publikumspreis*
- Schweizer Filmpreis 2018 – *Nomination Bester Kurzfilm*

INS HOLZ *Thomas Horat, Corina Schwingruber Ilić, Schweiz 2017, Doc, 13' (D/f)*



Schnee, Schweiss, Testosteron und Motorsägenlärm. Alle vier Jahre wird am Ägerisee über drei Wintermonate in einem steilen Bergwaldgelände Holz geschlagen und nach alter Tradition flössbar gemacht

- *Clermont-Ferrand International Short Film Festival 2017 – Im Wettbewerb*
- *Schweizer Filmpreis 2018 – Nomination Bester Kurzfilm*

Programm 2: LIFE IS SHORT

Das Leben ist zu kurz für langweilige Filme. Sieben Kurzfilmperlen vermischen sich zu einem bewegten Reigen geladen mit schwarzem Humor und skurrilen Situationen bis zu ihrem bittersüssen Ende.

Dauer: 56 Min.

EDMOND Nina Gantz, Grossbritannien 2015, Ani, 9' (ohne Dialog)



Edmond leidet unter seinen kannibalischen Trieben. Bevor er geht, reist er noch einmal zurück in die Vergangenheit zu den Wurzeln seines Unglücks.

- Sundance Film Festival 2016 – Short Film Jury Award : Animation
- BAFTA 2016 – Award for British Short Animation
- Encounters Film Festival – Best of British Award

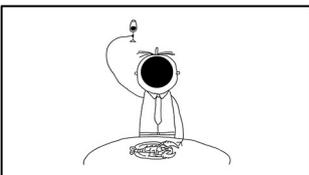
MR. DEATH Andreas J. Riiser, Norwegen 2016, Fic, 15' (Nor/d,f)



Der Tod ist auch nur ein Mensch. In einem exklusiven Interview gibt er einen Einblick in seine Gefühlswelt.

- Palm Springs International Shortfest 2017
- Landshuter Kurzfilm Festival 2018

DAS LEBEN IST HART Simon Schnellmann, Schweiz/Deutschland 2015, Ani, 3' (ohne Dialog)



Aus dem Leben gegriffen: Sechs absurde Sequenzen verbunden durch einen schwarzen Punkt.

- Fantoche, Baden 2017 – Best Swiss
- Solothurner Filmtage 2016 – Prix du Public SSA/Suissimage – 2e Prix
- u.a. Internationale Kurzfilmtage Oberhausen, Kyiv International Kurzfilmfestival, Balkanimy European Animated Film Festival, Novi Beograd

STANDBY Charlotte Regan, Grossbritannien 2016, Fic, 6' (E/d,f)



Gary und Jenny gehen täglich gemeinsam auf Patrouille. Auf dem engen Raum des Polizeiwagens entwickelt sich eine Freundschaft mit Höhen und Tiefen.

- BFI Future Film Festival – Future Film Lab Award
- BAFTA 2017 – Nominiert für British Short Film
- Toronto International Film Festival 2016 – Im Wettbewerb

Mediendossier | Kurzfilmnacht-Tour 2018 | 06. März 2018

HOW LONG, NOT LONG Michelle und Uri Kranot, Dänemark 2017, Doc/Ani, 6' (E/d,f)



Eine visuelle Reise um den Erdball im Zeitalter der Fremdenangst.

- Annecy International Animation Festival – Fipresci Preis
- Semana Internacional de Cine de Valladolid
- u.a. Fantoche, Baden 2016, Guanajuato Film Festival 2016, Animafest Cyprus 2017, Internationale Kurzfilmtage Winterthur 2017

WELCOME HOME ALLEN Andrew Kavanagh, Australien 2016, Fic, 11' (ohne Dialog)



Vier Krieger kehren heim von einer Schlacht in eine Welt, die sie vielleicht nicht mehr wiedererkennt. Einer ist auf der Strecke geblieben...

- St. Kilda Film Festival 2017 – Best Short Film
- Guanajuato International Film Festival 2017 – Best Short Film
- u.a. International Film Festival Rotterdam 2017, Clermont-Ferrand International Short Film Festival, Melbourne International Film Festival 2016

HAPPY END Jan Saska, Tschechische Republik 2015, Ani, 6' (ohne Dialog)



Eine skurrile Verkettung merkwürdiger Begegnungen mündet in einer schwarzen Komödie mit Happy End.

- Cannes Film Festival 2016 – Nomination Illy Preis
- Seoul International Extreme-Short Image and Film Festival 2016 – Special Jury Award
- u.a. Guanajuato International Film Festival 2016, Annecy International Animation Animation Festival, Anifilm 2016

Programm 3: WIE DIE TIERE

Menschen neigen dazu, Tiere zu domestizieren, in Käfige zu sperren und ihre eigenen animalischen Instinkte zu unterdrücken. Dabei ist ihnen das Tierische oft näher als sie denken. Fünf Kurzfilme werfen einen ebenso ironischen wie entlarvenden Blick auf die verwandtschaftlichen Beziehungen zwischen Mensch und Tier.

Dauer: 62 Minuten

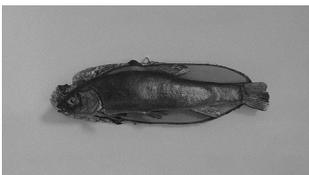
BOTANICA Noël Loozen, Niederlande 2017, Fic, 13' (NL/d,f).



Zwei Liebende im Gartencenter. Sie wünschen sich ein Kind. Doch er ist unfruchtbar und während um sie herum die Blumen spriessen, droht ihre Beziehung auszutrocknen. Nur eine absolut verrückte Entscheidung kann sie jetzt noch retten.

- Nederlands Film Festival 2017 – Im Wettbewerb
- Warsaw Film Festival – Im Wettbewerb
- Brest European Short Film Festival

FISH STORY Charlie Lyne, Grossbritannien 2017, Doc, 14' (E/d,f)



Die Suche nach der Wahrheit hinter einer ausgesprochen fischigen Geschichte.

- AFI Docs 2017 – Publikumspreis
- Denver International Film Festival 2017 – Bester dokumentarischer Kurzfilm
- British Independent Film Awards 2017 – Best British Short

THE DATE Jenni Toivoniemi, Finnland 2012, Fic, 7' (Fin/d,f)



Für den Zuchtkater «Diablo» wurde ein Rendezvous mit einer Katzendame arrangiert. Der 16-jährige Tino sorgt dafür, dass alles reibungslos über die Bühne geht. Doch dabei steht plötzlich auch seine eigene Männlichkeit auf dem Prüfstand.

- Sundance Film Festival 2013 – Jury Preis Kurzfilm
- Minimalen Kortfilmfestival 2013 – Best Nordic Fiction
- u.a. Helsinki Short Film Festival 2013, Berlinale 2013, Mecal International Short Film Festival 2013, Internationale Kurzfilmtage Hamburg, Tampere Film Festival

MIN BÖRDA *Niki Lindroth von Bahr, Schweden 2017, Ani, 14' (Sd/d,f)*



Ein düsteres Musical, inszeniert auf einem modernen Marktplatz, gleich neben der Autobahn. Die Angestellten sind allesamt Tiere. Sie singen und tanzen über die Langeweile und ihre existenziellen Nöte. Die Apokalypse verspricht Erlösung.

- *Fantoche Baden 2017 – Bester Film*
- *Toronto International Film Festival – Award for Best International Film*
- *u.a. Cannes 2017 – Quinzaine des Réalisateurs, Melbourne International Film Festival 2017, Internationale Kurzfilmtage Winterthur 2017*

LA VIE SAUVAGE *Laure Bourdon Zarader, Frankreich 2017, Fic, 14' (F/d)*



Arnaud und Nora hatten den perfekten Plan für ein perfektes Wochenende: ein Ausflug in einen Wildpark, Fotos mit Tieren, Sex, Nickerchen, Essen. Doch die Hitze, die fehlenden Tiere und Noras Libido machen ihnen einen Strich durch die Rechnung.

- *u.a. Im Wettbewerb: Hofer Film Festival 201, Copenhagen ShortFilm Festival 2017, Festival Festifreaks 2017,*
- *u.a. Internationale Kurzfilmtage Winterthur 2017, Brest European Short Film Festival 2017, Izmir Kisa Film Festival 2017*

Programm 4: TYPISCH BELGISCH

Zum Abschluss der Nacht: Ein kleiner Ausflug zu unseren Freunden im Herzen Europas. Ein Programm so knusprig wie belgische Fritten mit einer Portion Mayonnaise dazu.

Dauer: 51 Minuten

LES TUBES *Matthieu Donck, Xavier Seron, Belgien 2016, Fic, 20' (F/d)*



Die bevorstehende Darmspiegelung stürzt Laurent in eine Lebenskrise. Er verkracht sich mit seinen Freunden beim UNO-Spiel und stiehlt den Slip seiner Nachbarin. Doch alles halb so wild: Es ist ja bloss eine Kamera, die im Darm spazieren geht.

- *Festival International du Film Francophone de Namur*

69SEC *Laura Nicolas, Belgien 2016, Ani, 2' (ohne Dialog)*



Die körperliche Liebe im Quadrat.

- *Anncy International Animation Festival 2017 – Im Wettbewerb*
- *Anima, Brussels Animation Film Festival – BETV Award*
- *Tindirindis Festival – Special Mention*

DE SMET *Wim Geudens, Thomas Baerten, Belgien/Niederlande 2014, Fic, 15' (NI/de)*



Die Gebrüder De Smet haben ein ausgeklügeltes System entwickelt, um ein so angenehmes Leben wie möglich zu führen. Doch als eine neue Frau in ihrer Strasse einzieht, droht ihr System wie ein Kartenhaus zusammen zu fallen.

- *Chicago Comedy Film Festival – Best Director*
- *The European Independent Film Festival 2015 – Best Comedy*
- *u.a. International Short Film Festival Leuven 2015, Mecal International Short Film Festival Barcelona 2015, Clermont-Ferrand International Short Film Festival 2017, Rhode Island Film Festival 2015*

KAPITALISTIS *Pablo Munoz Gomez, Frankreich/Belgien 2017, Fic, 15' (F,Gr,FI/ de,fr)*



«Der Weihnachtsmann ist ein Kapitalist. Er bringt den reichen Kindern Spielzeuge und den armen Pullover.» Nikos, fünf Jahre alt.

- *Locarno Festival 2017 – Medien Patent Verwaltung Preis*
- *Chigago International Film Festival 2017 – Publikumspreis*
- *über 40 Festivals u.a. Go Short Film Festival 2017, Séquence Court Métrage Toulouse 2017, Oaxaca Filmfest 2017, Brest International Film Festival 2017*

Eine lokale Premiere in jeder Stadt

Die Schweizer Kurzfilmszene ist derart vielfältig und lebendig, dass sie kaum in einem einzigen Programm zusammengefasst werden kann. Deshalb präsentieren wir an jeder Kurzfilmnacht eine exklusive [Vor-]Premiere von Filmschaffenden aus der jeweiligen Region. In den Kantonen Aargau und St. Gallen zeigen wir jeweils ein exklusives Programm mit aktuellen Kurzfilmen aus der Region. Im Anschluss an die Vorführungen folgt ein kurzes Gespräch mit Regie und Crew. Für die Zuschauer öffnet sich so der Blick über die Kinoleinwand hinaus und ermöglicht Einsichten in die Produktionsbedingungen der lokalen Filmproduktion. Sämtliche lokalen Premieren werden mindestens 10 Tage vor den jeweiligen Tour-Stopps unter www.kurzfilmnacht.ch sowie über unsere Social Media Kanäle kommuniziert.

Ankündigungsdaten der lokalen Vor-Premieren:

Bern / Biel	12. März 2018
Zürich	19. März 2018
Schaffhausen	26. März 2018
Aarau & Baden / Uster	3. April 2018
Winterthur / St. Gallen	9. April 2018
Basel	16. April 2018
Chur / Schaan	23. April 2018
Luzern	7. Mai 2018

Interviews mit den Filmemachern, deren Filme als Vorpremiere anlässlich der Kurzfilmnacht-Tour gezeigt werden, vermitteln wir gerne auf Anfrage unter alexandra.goetz@kurzfilmtage.ch.

Der Trailer

Zur Bewerbung der Tour erteilen die Internationalen Kurzfilmtage Winterthur jedes Jahr einem anderen Schweizer FilmemacherInnen den Auftrag für die Herstellung des Trailers der Kurzfilmnacht-Tour. Für den Trailer zeichnet sich in diesem Jahr die Animationsfilmerin Jadwiga Kowalska verantwortlich. Im 20-Sekunden-Spot inszeniert sie ihren Kater Momo als Superhelden und spielt dabei ironisch auf die zeitgenössische Genrekino an. Jadwiga Kowalska gehört zu den renommiertesten Animationsfilmerinnen der Schweiz. Ihr letzter Animationsfilm «Die Brücke über den Fluss» wurde in Locarno mit dem Pardino d'oro für den besten Schweizer Kurzfilm ausgezeichnet. Co-Regie beim Trailer führte Ralph Kühne, die Musik komponierten Christian Aregger & Roland Bucher und das Sounddesign stammt von Thomas Gassmann. Der Trailer ist ab sofort bis November in den Partnerkinos schweizweit zu sehen und wird online über das Vimeo-Profil und dem Youtube-Channel der Kurzfilmnacht-Tour verbreitet.

Trailer unter: www.vimeo.com/kurzfilmnacht
www.youtube.com/channel/kurzfilmnacht

Crew

Regie: Jadwiga Kowalska & Ralph Kühne, www.jadwiga.ch

Musik: Blind Butcher

Sounddesign: Thomas Gassmann

Superman: Momo the Cat

DCP: Dominique Gasche, Redsmoke AG, www.redsmoke.ch



Die Kurzfilmnacht-Tour

Die Kurzfilmnacht-Tour gehört auch in ihrem 16. Jahr zu den fixen Terminen im Kalender der Schweizer Filmlandschaft. Als Bindeglied zwischen Festival und Kino betrat die Tour im Jahr 2003 ein bis dahin unbesetztes Feld und etablierte sich zwischenzeitlich als Plattform, welche den Kurzfilm jährlich aus der Nische auf die Grossleinwand bringt. Mit der Kurzfilmnacht-Tour öffnen die Internationalen Kurzfilmtage Winterthur dem Kurzfilm Tür und Tor zu einem breiteren Publikum in allen Landesteilen und fördern so erfolgreich die Wertschätzung und Bekanntheit des kurzen Formats. Filmliebhaber können die sorgfältig kuratierten Kurzfilmprogramme einfach und entspannt im lokalen Kinosaal geniessen. In vielen Städten ist die Kurzfilmnacht alljährlich bis auf den letzten Platz besetzt. Die Organisatoren freuen sich, immer wieder neue Akzente zu setzen in Zusammenarbeit mit engagierten Veranstaltern, Kuratoren, Macherinnen und Machern aus der wachsenden Kurzfilmbranche.

Jugendjury

Nach grossem Erfolg in der Kurzfilmnacht-Tour der Romandie (Nuit du Court métrage) im vergangenen Herbst wird auch die Kurzfilmnacht-Tour der Deutschschweiz 2018 neu durch eine Jugendjury erweitert. In möglichst vielen Städten der Tour soll eine auserwählte, dreiköpfige Jury mit Jugendlichen im Alter zwischen 16 und 20 Jahren aus der Region formiert werden. Die Jugendjury visioniert und diskutiert die Kurzfilme der ersten drei Programmblocke und verkündet dem Publikum anschliessend den Gewinnerfilm der Kurzfilmnacht in ihrer Stadt. Der Gewinnerfilm der einzelnen Touren-Städte wird auch medial über die Kanäle der Kurzfilmnacht kommuniziert. Ziel ist die Förderung der Kurzfilmvermittlung und der Begeisterung an Film- und Kinokultur bei Jugendlichen.



Die Internationalen Kurznachtstage Winterthur und die Kurzfilmproduktion

Die Internationalen Kurznachtstage Winterthur sind das bedeutendste Kurzfilmfestival der Schweiz. Mit kurzweiligen Delikatessen ziehen sie Spätherbst für Spätherbst tausende Filmbegeisterte in die Spielstätten rund ums Casinotheater und begeistern Branche genauso wie das Publikum. An der letzten Ausgabe vom 7. – 12. November 2017 konnte das Festival über alle Tage 17'000 Eintritte verbuchen.

Das Herzstück des Festivals sind der Internationale und der Schweizer Wettbewerb, die mit Preisgeldern von über CHF 40'000.– dotiert sind und die Besucher an den Puls des aktuellen, weltweiten Filmschaffens bringen. Die Wettbewerbe der Kurznachtstage berechtigen unter bestimmten Bedingungen zur Nomination für den OSCAR®, den British Academy Film Award BAFTA, den Schweizer Filmpreis Quartz sowie für den Zürcher Filmpreis Cadrage.

Neben den Wettbewerben zeigen die Kurznachtstage jährlich sorgfältig kuratierte Kurzfilm-Programme, bei welchen die Kontextualisierung von Themen in einem grösseren kulturellen Zusammenhang im Vordergrund steht. Der Einbezug der Filmgeschichte spielt dabei genauso eine Rolle wie zeitgenössische Filme, Gesellschaftliches, Einblicke in Institutionen oder Gesamtwerke von Filmemachern und Künstlern.

Als Schweizer Kompetenzzentrum für den Kurzfilm engagieren sich die Kurznachtstage zudem ganzjährig für die Promotion des Schweizer Kurzfilms. Als Veranstalterin der Kurznacht-Tour, sie unterhalten das grösste Kurzfilmarchiv der Schweiz, das dem Fachpublikum während des ganzen Jahres für Recherchezwecke zur Verfügung steht, und kuratieren Kurzfilmprogramme für andere Festivals, private Firmen und öffentliche Institutionen – darunter etwa das ICA London, das Museum für Kommunikation in Bern, das Zurich Film Festival oder das historische Museum in Basel.

Kontakte Internationale Kurznachtstage Winterthur

Janis Huber
Organisation der Kurznacht-Tour Deutschschweiz
janis.huber@kurznachtstage.ch
+41 52 212 11 66
+41 79 427 30 48

Stefan Staub
Programm & Projektleitung Kurznacht-Tour Schweiz
stefan.staub@kurznachtstage.ch
+41 52 212 11 66

Alexandra Götz
Medienarbeit
alexandra.goetz@kurznachtstage.ch
Tel: +41 79 534 38 69

www.kurznachtstage.ch

Partner der Kurznachtfilmnacht-Tour

Die Internationalen Kurznachtfilmtage Winterthur danken allen Förderern und Partnern der Kurznachtfilmnacht-Tour 2018.

Förderstellen

Schaffhausen: Kulturförderung Stadt Schaffhausen, Kanton Schaffhausen Kulturförderung

St. Gallen: Stadt St. Gallen Kulturförderung, Amt für Kultur Kanton St. Gallen

Aarau/Baden-Wettingen: Aargauer Kuratorium, Stadt Baden Kulturförderung

Luzern: FUKA-Fonds Stadt Luzern, Kanton Luzern Kulturförderung

Chur: Kulturförderung Kanton Graubünden, Kulturfachstelle der Stadt Chur

Bern: Berner Filmförderung, Kanton Bern, Kultur Stadt Bern

Biel: Stadt Biel, Berner Filmförderung, Amt für Kultur Kanton Bern

Uster: Stadt Uster

Basel: Swisslos-Fonds Basel-Stadt

Schaan: Kulturstiftung Liechtenstein

Kulturprozent Migros Ostschweiz

Stiftung Corymbo

Sponsoren



Zürcher
Kantonalbank



Graubündner
Kantonalbank

Promotionspartner

 STUcard.ch®

Medienpartner Deutschschweiz

watson

Weitere Medienpartner

toxic.fm



Canal 3



Mitveranstalter Deutschschweiz

Aarau: Kino Aarau AG

Basel: kult.kino ag

Biel: Cinevital AG

Luzern: Neugass Kino AG & stattkino

Schaffhausen: Kiwi Kinos AG

Uster: Kino Qtopia

Zürich: Arthouse Commercio Movie AG

Baden-Wettingen: Kino Orient

Bern: Quinnie Cinemas & Kulturverein Cinématte

Chur: KinoChur AG

Schaan: Filmclub im Takino

St. Gallen: Kinok – Cinema in der Lokremise

Winterthur: Kiwi Kinos AG